

# Protokoll

## Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 29.11.2022, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:32 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Uwe Tillmann-Mumm

##### Mitglieder

Frau Nicole Brieger

Herr Bernd Suck

Herr Martin Krüger

##### stellvertretende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Schulz

##### Mitglieder anderer Gremien

Herr Malcolm Dacosta

Herr Karsten Lindemann-Eggers Bürgermeister

##### Verwaltung

Herr Uwe Paul Protokollführer

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Norbert Paech abwesend

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 15.09.2022
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Nächtliche Teilabschaltung Straßenbeleuchtung
- 7 Zuschussantrag Förderverein Jugendfeuerwehr Großensee 74 e.V.
- 8 Beschluss über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Bauhofleistungen der Gemeinden Rausdorf und Grande

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 9 Grundstücksangelegenheiten

### **Öffentlicher Teil:**

- 10 Haushaltssatzung 2023 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen
- 11 Anfragen und Mitteilungen
- 12 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden wie folgt erhoben: Der TOP „Zuschussantrag Förderverein Jugendfeuerwehr Großensee 74 e.V.“ aus der letzten Sitzung soll erneut unter TOP 7 beraten werden. Der nichtöffentlich zu beratende TOP „Grundstücksangelegenheiten“ hat Auswirkungen auf den öffentlich zu beratenden TOP „Haushalt“ und soll daher zeitlich vorher unter TOP 9 beraten werden. Gegen die Änderungen werden keine Einwendungen erhoben.

---

### 2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

**Beschluss:** Der Tagesordnungspunkt 9 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

### 3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

---

### 4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 15.09.2022

Einwendungen gegen das Protokoll vom 15.09.2022 werden nicht erhoben.

---

### 5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beratungen unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit wie folgt bekannt:

Ein Vertragsentwurf zu einer Vereinbarung zur Wald-Kindertagesstätte wurde ohne Beschluss beraten.

Der Vertrag zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Gemeinden Trittau, Grande, Großensee und dem Zweckverband Obere Bille wurde zur Kenntnis genommen. Über Personalangelegenheiten wurde beraten. Nach der Hauptsatzung der Gemeinde Großensee ist für Einstellungen der Finanzausschuss zuständig.

---

### 6. Nächtliche Teilabschaltung Straßenbeleuchtung

(4/206), (2/200)

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers trägt vor, dass zu dieser erstmals im Bauausschuss aufgeworfenen Frage inzwischen folgende Erkenntnisse vorliegen: Die bisherige durchschnittliche Brenndauer der Straßenbeleuchtung beträgt 10 Stunden pro Tag. Eine nächtliche Teilabschaltung für 5 Stunden könnte eine theoretische Ersparnis in Höhe von 3.500 € jährlich bringen. Hierfür müssten allerdings an 9 verschiedenen Übergabepunkten Zusatzeinbauten erfolgen, die jeweils rd. 300 € zzgl. Umsatzsteuer kosten würden. Es ist nicht sicher, ob an allen Übergabepunkten genug Platz für den Einbau der zusätzlich benötigten Komponente besteht. Ordnungsrechtlich wäre die Gemeinde weiterhin zur durchgehenden

Beleuchtung besonderer Gefahrenstellen verpflichtet. Diese könnten etwa im Bereich der Treppenanlagen am Ehrenmal sowie am Petersweg bestehen, außerdem bei Hindernissen, Ketten oder Sperrpfosten.

Die Angelegenheit wird kontrovers diskutiert. Es wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass auch die Gemeinde ernsthafte Bemühungen zur Energieeinsparung unternimmt. Bei der Umsetzung gibt es zum einen die Auffassung, dass ein Probebetrieb in einem Teilgebiet sinnvoll ist, zum anderen die Gegenmeinung, dass nur eine einheitliche Regelung für das gesamte Gemeindegebiet vermittelbar wäre. Herr Schulz weist darauf hin, dass eine Abschaltung nur in der Zeit erfolgen sollte, wo auch die Busse Großensee nicht mehr anfahren, also erst nach Mitternacht.

Weitere Details zur technischen Umsetzbarkeit müssen noch ermittelt werden.

**Beschluss:** Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, über eine nächtliche Teilabschaltung der Straßenbeleuchtung abschließend zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

## 7. Zuschussantrag Förderverein Jugendfeuerwehr Großensee 74 e.V.

(1/100)

Herr Suck verlässt den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende trägt aus dem detaillierteren Antrag des Vereins an die Gemeinde vor, dass es um folgende Kosten für Verwaltungstätigkeit des Vereins, die bereits angefallen sind, geht: Bankgebühren, Homepage, Mitgliederwerbung. Der Verein möchte erreichen, dass die vollen von seinen Mitgliedern und Förderern vereinnahmten Mittel an die Jugendfeuerwehr weitergeleitet werden können.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers stellt als Gegenvorschlag in Aussicht, Aktivitäten der Jugendfeuerwehr direkt durch die Gemeinde mit höheren Mitteln (entsprechend der beantragten Fördersumme) zu fördern.

Es wird darauf hingewiesen, dass Großensee auch die Ausbildung für Lütjensee übernimmt. Die Gemeinde Lütjensee beteiligt sich sowohl an Sachausgaben der Jugendfeuerwehr Großensee, als auch an Verwaltungskosten des Fördervereins.

**Beschluss:** Der Gemeindevertretung wird empfohlen, 200 € für administrative Kosten des Fördervereins Jugendfeuerwehr Großensee 74 e.V. zu bewilligen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist der Antrag abgelehnt. Herr Suck betritt den Sitzungsraum. Der Vorsitzende gibt ihm das Ergebnis der Beratung und Beschlussfassung bekannt.

---

## 8. Beschluss über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Bauhofleistungen der Gemeinden Rausdorf und Grande Vorlage: 2022/03/142

(1/211)

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Vertragstext für Rausdorf durch ein Formatierungsproblem in der Anlage nicht dargestellt ist. Herr Paul erläutert, dass der Vertrag für Rausdorf wie der für Grande gestaltet ist, nur keine Regelungen zum Vermögensübergang enthält.

Die Frage der Haftung für die Aufgabenerfüllung auf dem Gebiet der anderen Gemeinden wird angesprochen. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass auch bereits jetzt alle Aufgaben etwa im Bereich Winterdienst mit dem bestehenden Personal und auch bei Personalausfällen für alle Gemeinden gleichmäßig ausgeführt werden. Der Unterschied zur

Neuregelung bestehe lediglich darin, dass in einem Schadensfall zukünftig die Gemeinde Großensee statt eine der anderen Gemeinden beim Kommunalen Schadensausgleich Meldung machen müsste.

Die Kostenverteilung wird angesprochen. Die Personalstunden und -kosten werden weiterhin pro Mitarbeiter genau erfasst, berechnet und auf die Gemeinden aufgeteilt. Damit werden auch alle Risiken wie Krankheitsausfälle gleichmäßig verteilt. Der Vorteil der Gemeinde Großensee besteht darin, dass weiterhin 3 Personen beschäftigt werden können, die sich gegenseitig vertreten. Eine durchgehende Vertretung kann bei nur 2 Beschäftigten nicht gewährleistet werden. Da eine Spitzabrechnung immer erst Anfang des Folgejahres erstellt werden kann, erfolgt die Buchung einer Erstattung im kameralen Haushalt (anders als die bisherige Kostenaufteilung) erst im Folgejahr.

Die Frage der Übernahme von Gerätschaften aus Grande wird besprochen. Ersatzbeschaffungen über 1.000 € netto sollen nur nach bei Bedarfsanmeldung und Kostenübernahmezusage aus Grande erfolgen.

Der Vorsitzende spricht die Möglichkeit einer Verlängerung der steuerlichen Übergangsfrist des § 2b Umsatzsteuergesetz an und beantragt, einer Aufgabenübernahme nur dann zuzustimmen, wenn sich keine Verlängerung der Frist um 2 Jahre ergeben sollte.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 2  
 Nein-Stimmen: 2  
 Stimmenthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:** Der Finanzausschuss empfiehlt zum Beschluss / Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Annahme der Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Bauhofleistungen von den Gemeinden Rausdorf und Grande an die Gemeinde Großensee wird dem Grunde nach beschlossen.
2. Der anliegende öffentlich-rechtliche Vertrag zur Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Bauhofleistungen der Gemeinde Rausdorf wird beschlossen.
3. Eine parallele Vereinbarung soll mit der Gemeinde Grande geschlossen werden mit Übernahme des beweglichen Anlagevermögens des bisherigen Bauhofs Grande. Der anliegende Entwurf einer Vereinbarung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 2  
 Nein-Stimmen: 2  
 Stimmenthaltungen: 1

Damit ist die Beschlussvorlage abgelehnt.

**10. Haushaltssatzung 2023 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen  
 Vorlage: 2022/03/143**

Der Vorsitzende bespricht den vorliegenden Entwurf chronologisch. Es ergeben sich folgende Änderungen und Anmerkungen:

Hhst.	Zweckbest.	Ansatz Vorlage	Ansatz neu	Erläuterung	zust.
13000. 450000	Untersuchung Feuerwehrl.	2.500	<b>2.500</b>	Es handelt sich um vorgeschriebene Untersuchungen von Atemschutzträgern, die nicht jährlich in gleicher Höhe anfallen.	2/2
13000. 562200	Brandschutzfrüherziehung	800	<b>800</b>	Nachholbedarf für 2 Jahre nach Coronapause	2/2
33000. 110000	Kulturelle Veranstaltungen Eintritt/ Teilnehmergebühr	100	<b>6.100</b>	Die Gemeinde Großensee plant als Auftaktveranstaltung am Abend vor dem Amtsfeuerwehr-	3/2, 1/201 ,

				fest eine Diskoveranstaltung, die sich über Eintrittsgelder finanzieren soll. Für den Fall, dass keine Verschiebung § 2b UStG stattfindet, müsste eine gesonderte Ausweisung der Umsatzsteuer erfolgen.	1/262 3/2
33000. 717000	Kulturelle Veranstaltungen	300	<b>6.300</b>		
45120. 168000	Einnahmen Zuschuss für Ferienspaßaktion	1.600	<b>4.500</b>	Es ist davon auszugehen, dass wieder der Umfang vor der Reduzierung durch die Corona-Pandemie erreicht wird.	3/2
46400. 150000 541000	Kindergarten Großensee e.V.: Bewirtschaftungspauschale gemäß Nutzungsvertrag und Heizung / Stromkosten (Umbuchung)	52.200	<b>52.200</b>	Die (Höhe der) Pauschale soll bei Gelegenheit überarbeitet werden.	4/1 3/2
57000. 150000	Erstattungen, Ersätze (Freibad)	200	<b>200</b>	Es stellte sich die Frage, wo die Ersätze für Nebenkosten für den Kioskbetrieb verbucht werden.	4/1
84000. 150000	Ersätze, Erstattungen ( <b>Kiosk</b> , teilw. Gaststätte Nebenkostenabrech.),	6.000	<b>6.000</b>	Hierbei wurde festgestellt, dass diese weiterhin noch bei der Gaststätte veranschlagt werden, obwohl inzwischen zwei verschiedene Betreiber mit unterschiedlichen vertrags- und steuerrechtlichen Regelungen vorliegen. Es soll zukünftig sichergestellt werden, dass Nebenkostenersatz für den Kiosk Freibad nur noch bei 57000 gebucht werden. Die Zweckbestimmung ist entsprechend anzupassen	4/1 1/201 1/262
61000. 600000	Städtebauliche Planung (B- und F-Pläne u.dgl.)	0	<b>7.000</b>	Ergebnis aus Beschlussfassung zu TOP 9	4/1
76000. 500000	Unterhaltung Dörphus	17.000	<b>17.000</b>	Nach Beratung im Bauausschuss werden die Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr für die Sanierung des Kellereingangs benötigt.	4/2
46420. 940000	Waldkindergarten Herstellung Stellplatz	0	<b>3.000</b>	Mittel werden benötigt für die Herstellung des Stellplatzes.	4/2
88000. 340000	Verkaufserlöse Gemeindegrundstücke/Teilflächen	0	<b>100.000</b>	Ergebnis aus Beschlussfassung zu TOP 9	4/106
88000. 932000	Grunderwerbskosten	-	<b>100.000</b>	Ergebnis aus Beschlussfassung zu TOP 9	4/106

### Beschluss:

Der Gemeindevertretung Großensee wird empfohlen, die Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes, wie sie sich aus der Anlage unter Berücksichtigung der obigen Änderungen ergeben, und die sich daraus ergebene Haushaltssatzung im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2023 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

**11 . Anfragen und Mitteilungen**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

---

**12 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit der Sitzung waren keine Zuhörer mehr anwesend.  
Es wurden keine Fragen gestellt.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in